



STREIK-INFO

MEHR PERSONAL FÜR KRANKENHÄUSER!



Solidarität mit den Streikenden an den Unikliniken Düsseldorf und Essen!

Seit mehreren Wochen streiken die Beschäftigten der Unikliniken Düsseldorf und Essen für einen „Tarifvertrag Entlastung“. Ihnen gilt unsere Solidarität und Unterstützung! Sie fordern

- > die Festlegung einer Mindestpersonalausstattung;
- > Regelungen zum Belastungsausgleich;
- > Regelungen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität.



Tarifvertrag Entlastung jetzt!

Wir wünschen den streikenden Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg, weil dieser Streik auch ein Streik gegen die unsoziale Politik der Regierungen von Bund und Ländern ist. Es war die Politik der Regierungen, die das ganze Gesundheitswesen dem Zwang der Profitmacherei untergeordnet hat.

Es war die Politik der Regierungen, die Ausbildung und Arbeit in den Gesundheitsberufen so unattraktiv gemacht hat, dass jetzt die Bewerber fehlen. Es war die Politik der Regierungen, die dazu geführt hat, dass die Unterbesetzung an den Krankenhäusern die Versorgung der Patienten und die



Obwohl diese Forderungen nicht alleine den Beschäftigten, sondern auch allen Patientinnen und Patienten dienen, lehnen die Klinikvorstände die Verhandlungen ab.

STATISTIKEN



19.200 Tote durch vermeidbare Fehler



30.300 Pflegekräfte (Vollzeitstellen) abgebaut



162.000 fehlende Vollzeitstellen

Gesundheit der Beschäftigten gefährdet. Die Bundes- und Länderregierungen setzen damit die Forderungen und Vorgaben der Arbeitgeberverbände, der Konzerne und Banken um.

Streik nutzt auch den Patienten

Nun präsentiert sich der Gesundheitsminister Spahn als Lichtgestalt, der endlich die Probleme in den Kliniken angeht. Das zeigt vor allem eins: Die Bewegung für Entlastung

ist so stark geworden, die öffentliche Sympathie für diese Forderungen ist so groß, dass die Regierung sie nicht einfach beiseite wischen kann. Aber was Spahn verspricht, reicht nicht einmal, um die dringendsten Probleme zu lösen. Deshalb wird durch diesen Streik klarer sichtbar: Diese Regierung vertritt die Interessen der Banken und Konzerne. Freiwillig wird sie nichts für uns tun, nur die Bewegung auf der Straße und der Kampf in den Betrieben kann sie zu Verbesserungen zwingen.



Unternehmen zu organisieren und die Arbeit zu machen, die die Gesellschaft braucht.

Streikende zeigen Verantwortung

Wir wünschen den streikenden Kolleginnen und Kollegen Erfolg, weil dieser Streik zeigt: Die Klinikvorstände wollen die Häuser rentabel organisieren. Die Klinikvorstände behaupten, der Streik gefährde Patienten. In Wahrheit übernehmen die Streikenden Verantwortung für ein Gesundheitswesen, das den Menschen und nicht dem Profit dienen soll.

> Die Streikenden kämpfen nicht nur für sich, sondern für alle Beschäftigten im Gesundheitswesen.

> Sie kämpfen nicht nur für sich, sondern für alle arbeitenden Menschen.

> Sie kämpfen nicht nur für sich, sondern für alle, die sich keine „Komfortstation“ leisten können.

Was für die Krankenhäuser gilt, gilt für die ganze Gesellschaft: Wir brauchen keine „Arbeitgeber“, die die Wirtschaft für ihre eigennützigen Interessen zurechten. Die arbeitenden Menschen haben die Kraft und das Wissen, um Krankenhäuser am Laufen zu halten und Patienten zu versorgen, um

20. UZ-PRESSEFEST

VOLKSFEST DER DKP

FÜR FRIEDEN UND SOLIDARITÄT

KONSTANTIN WECKER • COMPANIA BATACLAN • THE BUSTERS
 DIE GRENZGÄNGER • ERICH SCHAFFNER • ESTHER BEJARANO &
 MICROPHONE MAFIA • GINA PIETSCH • KLAUS DER GEIGER
 BURGER WEEKENDS • JAZZPOLIZEI • WEBER-HERZOG-THEATER
 KAI DEGENHARDT • JANE ZAHN • ACHIM BIGUS • TOBIAS THIELE
 BETTY ROSSA • QUIJOTE • THE POKES u.v.m.

10 BÜHNEN – DAVON 3 OPEN-AIR-BÜHNEN • 12 PROGRAMMZELTE

7. – 9. September 2018, Dortmund
Revierpark Wischlingen pressefest.dkp.de

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



Wir schreiben – auch beim Thema Streik – dort weiter, wo andere Medien längst schweigen.

Ich möchte gerne:

- Die UZ sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)!
Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: CommPress Verlag GmbH
Hoffnungstraße 18 · 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de

news.dkp.de

DKP
 Deutsche Kommunistische Partei